

Antrag zum Haushalt 2021/2022

Antragsteller:

CDU-Fraktion

(Fraktion, Bezirksgemeinderat, Integrationsrat, Jugendgemeinderat)

Antrag vom:

12.04.2021

Antrags-Nr. des Antragstellers:

1

(lfd. durchnummeriert, je Antrag ein extra Formular)

Antrag im Kurztext (für die Gesamtliste):

Die Grundsteuer bleibt bei einem Hebesatz von 400 Prozentpunkten.

Ausführlicher Antrag:

Eine Erhöhung der Grundsteuer von momentan 400 Punkten auf jetzt 500 Punkten wird abgelehnt. Die dafür angesetzten zusätzlichen Einnahmen von 5 Mio Euro im Ergebnishaushalt werden nicht erfolgen.

Begründung:

Die Belastungen der Wohnungs- und Hauseigentümer ist durch bereits steigende Energiekosten und Belastungen aus der Wirtschaftskrise

Eine zusätzliche Belastung von Hauseigentümern, Wohnungseigentümer und Mietern ist nicht zu verantworten.

Mit großer Mehrheit wurde die dringend notwendige Wohnbauoffensive auf den Weg gebracht. Erste Umsetzungen durch Neubau von Wohnungen und Häusern sind bereits erfolgt.

Viele Bebauungspläne sind in der Vorbereitung und müssen schnellstmöglich umgesetzt werden.

Die Grundsteuer wird von den Vermietern über die Nebenkosten auf die Mieter übertragen, deshalb würde dies auch zu einer großen zusätzlichen Belastung der Mieter führen.

Die Erhöhung der Grundsteuer würde die gesamte Wohnbauoffensive in Frage stellen und unsere Nachbarstädte würden davon profitieren.

Kosten nach Jahre aufgeteilt:

Mindereinnahmen von 5 Mio Euro

Deckungsvorschlag:

Einsparmaßnahmen im Ergebnishaushalt

Unterschrift Vertreter:

gez. Gabriele Gaiser

(z. B. Fraktionsvorsitzender, BezBM, Sprecher des JGR ...)

Hinweis an alle Antragsteller:

Ausgefüllten Vordruck bitte an folgende E-Mail-Adresse senden:
geschaeftsstelle-des-gemeinderats@reutlingen.de

Antrag zum Haushalt 2021/2022

Antragsteller: CDU-Fraktion
(Fraktion, Bezirksgemeinderat, Integrationsrat, Jugendgemeinderat)

Antrag vom: 12.04.2021

Antrags-Nr. des Antragstellers: 2
(Ifd. durchnummeriert, je Antrag ein extra Formular)

Antrag im Kurztext (für die Gesamtliste):

Die Gewerbesteuer bleibt bei einem Hebesatz von 380 Prozentpunkten.

Ausführlicher Antrag:

Eine Erhöhung der Gewerbesteuer von momentan 380 Punkten auf jetzt 410 Punkten wird abgelehnt. Die dafür angesetzten zusätzlichen Einnahmen von 3 Mio Euro im Ergebnishaushalt werden nicht erfolgen.

Begründung:

Die mittelständischen Unternehmen in Reutlingen befinden sich aufgrund der Coronakrise in einer wirtschaftlich sehr schwierigen Situation. Besonders betroffen sind davon die Bereiche Gastronomie, Hotels und Einzelhandel. Die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen auf andere Branchen werden mit Zeitverzögerung ebenfalls eintreffen. In dieser Situation können Unternehmen nicht zusätzlich belastet werden durch eine Erhöhung der Gewerbesteuer. Weiterhin möchte die Stadt Reutlingen im Rahmen der Gewerbeflächenoffensive die dringend notwendige Ansiedlung von Wirtschaftsunternehmen und Handwerksbetrieben fördern. Dies ist dringend erforderlich um die strukturellen Probleme zu lösen, die bereits vor der Pandemie zu verzeichnen waren und damit für eine dauerhafte Konsolidierung des Haushalts zu sorgen. Weitere Gewerbeflächen sollen entwickelt werden, so z.B. das ehemalige Betzareal. Das Signal einer Gewerbesteuererhöhung ist in dieser Zeit kontraproduktiv, sowohl für die bereits ansässigen Unternehmen aber auch für Unternehmen, die planen sich in Reutlingen anzusiedeln.

Kosten nach Jahre aufgeteilt: Mindereinnahmen von 3 Mio Euro

Deckungsvorschlag: Einsparungsmaßnahmen im Ergebnishaushalt

Unterschrift Vertreter: gez. Gabriele Gaiser
(z. B. Fraktionsvorsitzender, BezBM, Sprecher des JGR ...)

Hinweis an alle Antragsteller:

Ausgefüllten Vordruck bitte an folgende E-Mail-Adresse senden:
geschaeftsstelle-des-gemeinderats@reutlingen.de

Antrag zum Haushalt 2021/2022

Antragsteller:

CDU-Fraktion

(Fraktion, Bezirksgemeinderat, Integrationsrat, Jugendgemeinderat)

Antrag vom:

12.04.2021

Antrags-Nr. des Antragstellers:

3

(Ifd. durchnummeriert, je Antrag ein extra Formular)

Antrag im Kurztext (für die Gesamtliste):

Es erfolgt keine zusätzliche Gewinnausschüttung der GWG.
Die GWG wird stattdessen von der Stadt Reutlingen beauftragt im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Aufgaben Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur umzusetzen so z.B. den Bau von Kindergärten, Spielplätzen usw.

Ausführlicher Antrag:

Die Stadt Reutlingen beauftragt die GWG mit dem Bau von dringend erforderlichen Kinderbetreuungseinrichtungen. Die fertiggestellten Einrichtungen können dann von der Stadt Reutlingen zu einem zu verhandelnden, günstigen Mietpreis angemietet oder zu einem späteren Zeitpunkt erworben werden.

Begründung:

Die GWG ist aufgrund ihrer Aufgabenstellung verpflichtet und in der Lage Infrastrukturmaßnahmen für die Stadt Reutlingen zu errichten. Dadurch können bei der Stadt Reutlingen Planungs- und Investitionskosten eingespart werden. Die Stadt Reutlingen muss für diese Maßnahme keinen weiteren Kredit aufnehmen, dadurch wird der Kreditrahmen insgesamt gesenkt und die Kreditobergrenze eingehalten.
Die og. Einrichtungen sind beispielhaft und können durch weitere Maßnahmen ergänzt werden. Die bei einer Gewinnausschüttung anfallenden Steuerzahlung entfallen damit.

Kosten nach Jahre aufgeteilt:

Vom Fachamt zu berechnen

Deckungsvorschlag:

Unterschrift Vertreter:

gez. Gabriele Gaiser

(z. B. Fraktionsvorsitzender, BezBM, Sprecher des JGR ...)

Hinweis an alle Antragsteller:

Ausgefüllten Vordruck bitte an folgende E-Mail-Adresse senden:
geschaeftsstelle-des-gemeinderats@reutlingen.de

Antrag zum Haushalt 2021/2022

Antragsteller:

CDU-Fraktion

(Fraktion, Bezirksgemeinderat, Integrationsrat, Jugendgemeinderat)

Antrag vom:

12.04.2021

Antrags-Nr. des Antragstellers:

4

(Ifd. durchnummeriert, je Antrag ein extra Formular)

Antrag im Kurztext (für die Gesamtliste):

Keine Entnahme aus der Kapitalrücklage der RPW.

Die RPW übernimmt stattdessen Aufgaben im Bereich der Planung und des Baus der Regionalstadtbahn und ihrer Haltepunkte für die Stadt Reutlingen.

Ausführlicher Antrag:

Die RPW ist ein Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Damit ist die RPW aufgrund ihrer Aufgabenstellung in der Lage Planungsaufgaben und Betreuungsaufgaben beim Bau der Regionalstadtbahn und ihrer Haltepunkte zu übernehmen.

Dafür erforderliches zusätzliches Personal kann von Seiten der RPW eingestellt werden.

Begründung:

Als Eisenbahninfrastrukturunternehmen ist die RPW dafür prädestiniert die Stadt Reutlingen bei der Planung und Umsetzung der Regionalstadtbahn und ihrer Haltepunkte zu unterstützen. Die Stadt Reutlingen kann durch die Übertragung von Aufgaben und Personal im Zusammenhang mit der Regionalstadtbahn Planungs- und Personalkosten einsparen.

Kosten nach Jahre aufgeteilt:

Einsparungen sind vom Fachamt zu berechnen.

Deckungsvorschlag:

Unterschrift Vertreter:

gez. Gabriele Gaiser

(z. B. Fraktionsvorsitzender, BezBM, Sprecher des JGR ...)

Hinweis an alle Antragsteller:

Ausgefüllten Vordruck bitte an folgende E-Mail-Adresse senden:

geschaeftsstelle-des-gemeinderats@reutlingen.de

Antrag zum Haushalt 2021/2022

Antragsteller: CDU-Fraktion
(Fraktion, Bezirksgemeinderat, Integrationsrat, Jugendgemeinderat)

Antrag vom: 12.04.2021

Antrags-Nr. des Antragstellers: 5
(lfd. durchnummeriert, je Antrag ein extra Formular)

Antrag im Kurztext (für die Gesamtliste):

Durchführung einer Organisationsuntersuchung der Stadt Reutlingen.

Ausführlicher Antrag:

Eine auf öffentliche Verwaltung spezialisierte Beratung wird beauftragt, die Organisationsstrukturen, die Effizienz und die Verfahrensabläufe in der Stadtverwaltung zu untersuchen. Ziel ist es, durch Prozessoptimierungsmaßnahmen die Mitarbeiter zu entlasten und gleichzeitig eine große Bürgernähe aufzubauen. Ebenfalls im Fokus dieser Untersuchung soll die Prüfung der Vereinfachung von homeoffice und die organisatorische Ausrüstung für homeoffice-Arbeitsplätze sein. Besonders zu erwähnen ist hier auch die telefonische Erreichbarkeit von Mitarbeitern und insgesamt die technische Ausstattung im homeoffice.

Begründung:

Die Ausübung von Dienstleistungsaufgaben der Verwaltung wird von den Bürgerinnen und Bürgern in ihrem Alltag stark wahrgenommen. Hierbei ist Bürgernähe ein zentrales Thema. Die Zusammenarbeit innerhalb der verschiedenen Bereiche in der Verwaltung und der Austausch der verschiedenen Verwaltungseinheiten untereinander zur gemeinsamen Bearbeitung der Anfragen und Anträge ist hier entscheidend. Wesentliches Element in der heutigen Zeit und gerade auch in Zeiten dieser Pandemie ist die Mitarbeiterbelastung einerseits und die Zufriedenheit der Mitarbeiter auf der anderen Seite. Die regelmäßige Verbesserung der Kommunikation nach innen und außen soll hier ein wichtiger Meilenstein sein.

Kosten nach Jahre aufgeteilt: 2021/2022: 100.000 Euro

Deckungsvorschlag: _____

Unterschrift Vertreter: gez. Gabriele Gaiser
(z. B. Fraktionsvorsitzender, BezBM, Sprecher des JGR ...)

Hinweis an alle Antragsteller:

Ausgefüllten Vordruck bitte an folgende E-Mail-Adresse senden:
geschaeftsstelle-des-gemeinderats@reutlingen.de

Antrag zum Haushalt 2021/2022

Antragsteller:

CDU-Fraktion

(Fraktion, Bezirksgemeinderat, Integrationsrat, Jugendgemeinderat)

Antrag vom:

12.04.2021

Antrags-Nr. des Antragstellers:

6

(Ifd. durchnummeriert, je Antrag ein extra Formular)

Antrag im Kurztext (für die Gesamtliste):

Die Personalkosten werden 2021 auf 105 Mio Euro und im Jahr 2022 auf 111,4 Mio Euro gedeckelt.

Ausführlicher Antrag:

In dieser einmaligen und sehr schwierigen finanziellen Situation der Stadt Reutlingen werden die Personalkosten in den Jahren 2021 und 2022 gedeckelt.

Dabei bleibt es den einzelnen Dezernaten überlassen, welche Bereiche und welche Stellen hier durch längere Wiederbesetzungssperren oder spätere Stellenausschreibungen begrenzt werden.

Es gibt sicherlich Bereiche, in denen eine vorübergehende Stellenbesetzungssperre nicht möglich ist. Deshalb soll dies von der Verwaltung und den einzelnen Dezernaten selbst festgelegt und entschieden werden.

Begründung:

In der schwersten wirtschaftlichen Krise, die Reutlingen seit Jahrzehnten erlebt, müssen alle Bereiche zu einer Konsolidierung beitragen. Deshalb wird als Ausnahme ein Kostendeckel bei den Personalausgaben für die Jahre 2021 und 2022 beantragt.

Dieser Kostendeckel führt zu Einsparungen bei den Personalkosten 2021 von 1,8 Mio Euro und 2022 von 1 Mio Euro und damit insgesamt im Doppelhaushalt von 2,8 Mio Euro.

Diese Einsparungen führen zu einer dringend notwendigen Entlastung des Ergebnishaushalts.

Kosten nach Jahre aufgeteilt:

Mehreinnahmen von insgesamt 2,8 Mio Euro

Deckungsvorschlag:

Unterschrift Vertreter:

gez. Gabriele Gaiser

(z. B. Fraktionsvorsitzender, BezBM, Sprecher des JGR ...)

Hinweis an alle Antragsteller:

Ausgefüllten Vordruck bitte an folgende E-Mail-Adresse senden:
geschaeftsstelle-des-gemeinderats@reutlingen.de

Antrag zum Haushalt 2021/2022

Antragsteller: CDU-Fraktion
(Fraktion, Bezirksgemeinderat, Integrationsrat, Jugendgemeinderat)

Antrag vom: 12.04.2021

Antrags-Nr. des Antragstellers: 7
(Ifd. durchnummeriert, je Antrag ein extra Formular)

Antrag im Kurztext (für die Gesamtliste):

Unterstützung der Projekte in den Bezirksgemeinden

Ausführlicher Antrag:

Altenburg: Verdolung Erlenbach/Hohe Straße
Betzingen: Erweiterung der Friedrich-Hoffmann-Gemeinschaftsschule und der Mensa
Bronnweiler: Sanierung Turn- und Festhalle
Degerschlacht: Bau des Kinderhauses Käthe-Kollwitz-Straße
Gönningen: Anbau Roßberghalle
Mittelstadt: Bau Spielplatz Wildbader Straße
Oferdingen: Container für Ganztagsbetreuung an der Grundschule
Ohmenhausen: Neubau Turn- und Festhalle
Reicheneck: Weiterführung der Sanierungsplanung für die Turn- und Festhalle
Rommelsbach: Mensaneubau für die Grundschule
Sickenhausen: Erweiterungsbau für die Grundschule
Sondelfingen: Neubau Kinderhaus Schleestraße

Begründung:

Gerade in diesen finanziell schwierigen Zeiten müssen auch größere Projekte in den Bezirksgemeinden weiter geplant und umgesetzt werden. Der Bedarf im Bereich Schulen, Kindergärten und Sanierung Festhallen ist sehr groß. Deshalb ist es wichtig, dass die Projekte weiterbearbeitet und gebaut werden. Die gleichmäßige Verteilung der Investitionsmittel auf die Innenstadt, die Stadtteile und die Bezirksgemeinden ist für die angemessene Weiterentwicklung wichtig, hier kann es keinen Stillstand geben.

Kosten nach Jahre aufgeteilt: Siehe Haushaltsplan

Deckungsvorschlag: Vorschlag der Ämter

Unterschrift Vertreter: gez. Gabriele Gaiser
(z. B. Fraktionsvorsitzender, BezBM, Sprecher des JGR ...)

Hinweis an alle Antragsteller:

Ausgefüllten Vordruck bitte an folgende E-Mail-Adresse senden:
geschaeftsstelle-des-gemeinderats@reutlingen.de